

# Weiter mit Pfaff an der Spitze

## SPD in Ransbach ehrt langjährige Mitglieder und wählt den Vorstand neu

**RANSBACH.** Während der Jahreshauptversammlung der SPD Ransbach ließ der Vorsitzende Hans-Albert Pfaff die Aktivitäten und Ergebnisse des vorangegangenen Jahres Revue passieren. So seien im Zuge der Dorferneuerung die Grünflächengestaltung am alten Friedhof und das Projekt Bahnhofsallee noch nicht ganz abgeschlossen. Der Straßenbau, einschließlich des Kanal- und Wasserleitungsbaus, sei zudem gut vorangeschritten.

Weiterhin berichtete Pfaff über die parlamentarische Arbeit der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung, die als stärkste parlamentarische Kraft auch in der neuen Legislaturperiode zum Wohle der Bürger Hohenrodas Entscheidungen treffen und Akzente setzen.

Auf der Tagesordnung standen zudem Ehrungen verdienter Mitglieder. Sie wurden von Hans-Albert Pfaff, dem Unterbezirksvorsitzenden und Landtagsabgeordneten und Torsten Warnecke sowie Bürgermeister Jörg Schäfer ausgezeichnet.

Zehn Jahre in der SPD ist Bernd Fiedler. 40 Jahre sind es bei Walter Becker, Jakob Heckmann und Bernd Schäfer

Gewählt wurde bei den Ransbacher Sozialdemokraten auch 1. Vorsitzender Hans-Albert Pfaff, stellvertretende Vorsitzende Monika Mosebach, Kassierer Hans Bock, Schriftführe-



**Ausgezeichnet: Walter Becker (links) und Jakob Heckmann (3. von links) sind seit 40 Jahren in der SPD. Bernd Fiedler (2. von rechts) ist zehn Jahre dabei. Mit ihnen freuen sich Landtagsabgeordneter Torsten Warnecke (2. von links), Vereinsvorsitzender Hans-Albert Pfaff (4. von links) und Bürgermeister Jörg Schäfer (rechts).**

Foto: nh

rin Christa Schäfer, Seniorenbeauftragter Helmut Müller, Pressewart Reinhard Rüter, Beisitzer sind Bernd Göttlich, Dagmar Budesheim, Walter Becker und Udo Salzer. Zu Delegierten wurden bestimmt: Hans-Albert Pfaff, Monika Mosebach, Jörg Schäfer. Ersatzdelegierte sind Werner Pfaff, Helmut Müller, Walter Becker.

### Politischer Bericht

Bürgermeister Jörg Schäfer informierte die Versammlung anschließend in seinem kommunalpolitischen Bericht zunächst über die derzeitigen und

künftigen Straßenbauprojekte sowie über Projekte bei der Trinkwasserver- und bei der Abwasserentsorgung. Die grundsätzliche Erneuerung der Bahnhofsallee könne bei entsprechender Beschlussfassung der Gemeindevertretung im dritten Quartal begonnen werden. Die Ausbauplanung finde auch die Zustimmung der Anlieger sowie des Ortsbeirates, die sich mit großer Mehrheit für den Erhalt der alten Kastanien ausgesprochen hätten.

Auf der Fläche des Spielplatzes würden noch zwei Spielgeräte aufgestellt, wobei deren

Auswahl in Abstimmung mit den Eltern erfolgen werde. Im Rahmen der Dorferneuerung würden die restlichen noch nicht abgeschlossenen Projekte schnellstmöglich fertiggestellt.

Am neuen Friedhof könne die Platzgestaltung als sehr gelungen angesehen werden. Sie werde den Friedhof erheblich auf. In Kürze würden noch fünf neue Bänke aufgestellt.

Als beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement nannte der Bürgermeister den Anstrich der Friedhofshalle durch den Kultur- und Verkehrsverein sowie den Ortsbeirat Ransbach.